



Topographische Erläuterungen				Zeichenerklärung				Festsetzungen des Bebauungsplanes																					
Gebäudebestand	Grenzeinrichtungen	Nutzungsarten	Versorgungseinrichtungen	geometr. Zeichen usw.	Reine Wohngebiete	WA Allgemeine Wohngebiete	Mischgebiete	Keingebiete	Gewerbegebiete	Industriegebiete	0,4 Grundflächenzahl	0,5 Geschulflächenzahl	Bäume Baugrenze	0,4 Grundflächenzahl	0,5 Geschulflächenzahl	I Zahl der vollgeschlossenen Gebäude	II Zahl der vollgeschlossenen offenen Bauweise	SD Satteldach	30° Dachneigung	Strassenverkehrsflächen	offene Parkflächen	Flächen oder Baugrundstücke für den Gemeinbedarf	Flächen oder Baugrundstücke für Versorgungszwecke	Flächen für die Landwirtschaft	Flächen für die Forstwirtschaft	Flächen für die Land- und Forstwirtschaft	Grünflächen (Parkanlage)	Bäume zu erhalten	Bäume zu pflanzen
Wohngebäude mit Haus-Nr. Wirtschafts- und Industriegebäude Kirche Feldkreuz Denkmal	Flurgrenze Mit Grenzzeichen vermerkter Grenzpunkt Eigentumsgränze mit Zaun Flurstücksgrenze mit Zugangsgränzzeichen geplante Flurstücksgrenze Eigentumsgr mit Hecke Flurstücksgrenze mit Mauer Flurstücksgrenze mit Wall und Böschung	Laubwald Nadelwald Mischwald Obstbaumanlagen Gartenland Grünland	Hydrant Elektrische Laterne Kabelschacht Bordstein mit Regenwasserlauf Kanalrevisionschacht Führung oberirdischer Versorgungsanlagen	4,60 Kilometerstein 53 Flurstücksnummer 4,6,23 Höhenangabe über NN Höhenschichtlinien Parallel-Zeichen rechtwinklig	WA Mischgebiete Keingebiete Gewerbegebiete Industriegebiete	0,4 Grundflächenzahl 0,5 Geschulflächenzahl I Zahl der vollgeschlossenen Gebäude II Zahl der vollgeschlossenen offenen Bauweise geschlossene Bauweise nur Einzel- oder Doppelhäuser zulässig nur Hausgruppen zulässig SD Satteldach 30° Dachneigung	Bäume Baugrenze Abgrenzung unterschiedl. Nutzung Straßenbegrenzungslinie Fürstlich verbindlich Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Sichtdreiecke von jeglicher Bebauung und Aufwuchs ab 70 cm über Fahrbahnbekante freihalten	Strassenverkehrsflächen offene Parkflächen Flächen oder Baugrundstücke für den Gemeinbedarf Flächen oder Baugrundstücke für Versorgungszwecke Mit Gef.-Fahr- u. Leitungswegen zu belastende Flächen	Steilplätze Gärten Gemeinschaftsstellplätze Gemeinschaftsgärten Tiefgaragen W Wasserschutzgebiet Grenze des Wasserschutzgebietes	Flächen für die Landwirtschaft Flächen für die Forstwirtschaft Flächen für die Land- und Forstwirtschaft Grünflächen (Parkanlage) Bäume zu erhalten Bäume zu pflanzen																			

Stadt Emsdetten
Bebauungsplan Nr. 15 B
„Blumenstraße“
 Flur 46, 66 Maßstab 1: 1000

Zu diesem Plan gehören 1. Technische Festsetzung Teil II 1. Begründung	Die Planunterlage entspricht den Anforderungen des § 1 der Planzeicherverordnung vom 19. 1. 1965.	Die Aufstellung dieses Bebauungsplanes wurde vom Rat der Stadt Emsdetten gemäß § 2 (5) BBauG in der Neufassung vom 18. 8. 1976 (BGBl. I S. 2256) zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. 7. 1979 (BGBl. I S. 949) am 13. 12. 1979 beschlossen.	Die Träger öffentlicher Belange sind bei der Aufstellung dieses Bebauungsplanes gemäß § 2 (5) BBauG in der Neufassung vom 18. 8. 1976 (BGBl. I S. 2256) zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. 7. 1979 (BGBl. I S. 949) beteiligt worden.	Die Bürger sind bei der Aufstellung dieses Bebauungsplanes gemäß § 2 (5) BBauG in der Neufassung vom 18. 8. 1976 (BGBl. I S. 2256) zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. 7. 1979 (BGBl. I S. 949) beteiligt worden.	Dieser Bebauungsplanentwurf mit Begründung hat gemäß § 2 (6) BBauG in der Neufassung vom 18. 8. 1976 (BGBl. I S. 2256) zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. 7. 1979 (BGBl. I S. 949) vom Rat der Stadt Emsdetten am 26. 5. 1981 als Satzung beschlossen.	Dieser Bebauungsplan wurde gemäß § 10 BBauG in der Neufassung vom 18. 8. 1976 (BGBl. I S. 2256) zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. 7. 1979 (BGBl. I S. 949) vom Rat der Stadt Emsdetten am 26. 5. 1981 als Satzung beschlossen.	Die gestalterischen Festsetzungen in diesem Bebauungsplan wurden vom Rat der Stadt Emsdetten am 26. 5. 1981 gemäß § 103 BauG NW als Satzung beschlossen.	Die gestalterischen Festsetzungen in diesem Bebauungsplan wurden vom Rat der Stadt Emsdetten am 26. 5. 1981 als Satzung beschlossen.	Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 11 BBauG in der Neufassung vom 18. 8. 1976 (BGBl. I S. 2256) zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. 7. 1979 (BGBl. I S. 949) am 20. 7. 1981 Az. 35. 2. 1 - 5204 genehmigt worden.	Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes wurde gemäß § 12 BauG in der Neufassung vom 18. 8. 1976 (BGBl. I S. 2256) zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. 7. 1979 (BGBl. I S. 949) am 24. 9. 1981 ortsüblich bekannt gemacht. Mit der Bekanntmachung ist der Plan rechtsverbindlich geworden. Der Plan mit der zugehörigen Begründung liegt öffentlich aus.	RECHTSGRUNDLAGEN 1. Die einschlägigen Bestimmungen des BBauG in der Neufassung vom 18. 8. 1976 (BGBl. I S. 2256 u. 3677) zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. 7. 1979 (BGBl. I S. 949). 2. § 103 der BauG NW in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. 1. 1970 (GV NW S. 96 / SGV NW 232) zuletzt geändert durch Gesetz vom 27. 3. 1979 (GV NW S. 122) in Verbindung mit § 9 (4) BBauG und § 4 der ersten Verordnung zur Durchführung des BBauG vom 29. 11. 1960 (GV NW S. 433 / SGV NW 231) zuletzt geändert durch Verordnung vom 25. 9. 1979 (GV NW S. 548). 3. Die einschlägigen Bestimmungen der BauNVO in der Neufassung vom 15. 9. 1977 (BGBl. I S. 1083). 4. §§ 4 und 28 der GO NW in der Neufassung vom 1. 10. 1979 (GV NW S. 550 / SGV NW 253). 5. Planzeicherverordnung vom 19. 1. 1965 (BGBl. I S. 21).
Aufgestellt Emsdetten, den 20. 3. 1980 Der Stadtdirektor in Auftrage	Münster, den 11. 7. 6. 1980	Emsdetten, den 24. 7. 1980	Emsdetten, den 24. 7. 1980	Emsdetten, den 24. 7. 1980	Emsdetten, den 24. 7. 1980	Emsdetten, den 30. 6. 1981	Emsdetten, den 30. 6. 1981	Stemfurt, den 28. Juli 1981 Kreis Stemfurt Der Oberkreisdirektor als amt. städt. Verwaltungsvergänger im Auftrage gez. Anton L.S. Kreisbaudirektor	Münster, den 20. 7. 1981 Der Regierungspräsident in Münster L.S. gez. Fehmer Reg.-Baurat	Emsdetten, den 1. 10. 1981 Der Stadtdirektor gez. Heijmans	